

Klimaschutz oder soziale Entwicklungen – oder beides?

Zur Zukunft der Sozialen Arbeit: Wie wird sich die Soziale Arbeit unter den Bedingungen der Klimadebatte entwickeln?

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit (DGSSA) lädt zu einem Fachdiskurs.

Im Anschluss an einen kurzen Impuls (angefragt ist der Junge DBSH) wollen wir in einem Fachdialog z.B. folgenden Fragen nachgehen:

- Werden durch die klimatischen Bedrohungen die Aufgaben der Sozialen Arbeit deutlicher und verstärken sie die Brisanz und den Umfang der Aufgaben der Sozialen Arbeit?
- Wenn der neue „ökologische Konsens“ die Rechtfertigung für Umverteilungsprozesse bei Reichen und einkommensstarken Bevölkerungsschichten wird, wo ist noch der Raum und die Bereitschaft für soziale legitimierte Umverteilungsprozesse für Arme und Benachteiligte?
- Mit welchen Argumenten kann Soziale Arbeit anwaltliche Funktionen im Verteilungskampf medialer Aufmerksamkeit und staatlicher Mittel übernehmen?
- Werden Verzicht und Ressourcenbeschränkungen die neuen Treibsätze einer ideologischen Rechtfertigung zur Desintegration des Sozialstaates?

Ort: Kunstfabrik Schlot, Invalidenstraße 117, 10115 Berlin

Zeit: 14 – 17 Uhr

Datum: 22. 11. 2019

Anmeldung: wilfried.hosemann@uni-bamberg.de oder an der Tageskasse

Beitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGSSA beitragsfrei.

Gäste bitten wir um einen Beitrag von 10 €, für Gruppen, Studierende und auf Nachfrage besteht die Möglichkeit eines reduzierten Beitrages.